Die bürgernahe Zeitschrift für vielseitig Interessierte. Ausgabe 05/2018

Neues aus Hainsberg

Was ist eigentlich
Schulsozialarbeit?

Gesund in den Frühling
mit Radieschen

Wie früher ...
Traditionelle Plinsen

Wandern durch Hainsberg
Auf in die Natur!

Die etwas andere
Tierarztpraxis

Neues aus dem Stadtteil
Termine, Aktionen & Neuigkeiten

Wissenswertes zu den
Ballsälen Coßmannsdorf

Die Stadtteilzeitung ist ein Projekt der

Akteursrunde
Hainsberg

IMPRESSUM

Herausgeber: Die Akteursrunde Hainsberg/ Somsdorf

Verantwortlich/ Layout/ Design:

Koordinationsbüro für Soziale Arbeit
Claudia Rudolph
Dresdner Str. 90
01705 Freital
Fon 03 51 / 6 46 97 34
Email: info@sozialkoordination.de

Er ist's

Frühling läßt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

Eduard Mörike

INHALT

4 Ein-Blick in den Stadtteil

5 Neuigkeiten aus Hainsberg

6 Wanderung im Vorholz

8 Radieschensalat

9 Traditionelle Plinsen

10 Hainsberger stellen sich vor: Ulf Ulrich und seine Kleintierpraxis

12 Die Ballsäle Coßmannsdorf

14 Schulsozialarbeit - Was ist das eigentlich

15 Ansprechpartner in Hainsberg

Ein-Blick in unseren Stadtteil

Die ersten frühlingshaften Sonnenstrahlen erreichen nun auch Hainsberg. Die Menschen warten darauf, aus der winterlichen Kälte zu erwachen. Es wird Zeit die aufblühende Natur in vielen fröhlichen Farben zu genießen und in die Natur zu laufen.

Beginnen wir unsere gedankliche Wanderung durch den Stadtteil am Bahnhof Hainsberg.

Der erste Spatenstich zur Schmalspurbahn erfolgte im Juli 1881. Bereits im Oktober 1882 wurde der erste Streckenabschnitt eingeweiht und ab September 1883 führte die Schmalspurbahn bis Kipsdorf. Eine sehr respektable Bauzeit und Hochachtung den Schaffenden an diesem imposanten Werk. Noch heute können wir die Dienste der Schmalspurbahn in Anspruch nehmen. Der Bahnhof Hainsberg entwickelte sich zu einem Knotenpunkt, an dem Wagons der Schmalspurbahn auf das Normalgleis verschoben werden.

Im heutigen Bahnhofsgebäude erwarten uns die freundlichen Eisenbahner*innen vom Servicepunkt. Zuverlässig helfen sie, Fragen nach optimalen Verbindungen der DB herauszufinden, verkaufen Fahrkarten in das weite Land und Tickets für Sonderfahrten.

Gut zu wissen und sehr beliebt sind z. B. die Kräutertour mit Dampf, Fahrten zum 01. Mai und Himmelfahrt sowie der Oldtimerbus ins Erzgebirge.

Am Bahnsteig angekommen faucht bereits die Dampflokomotive, der Heizer hat eine ordentliche Ladung Steinkohle in den Kessel geschaufelt. Pro Tag werden so schon mal 1,5 bis 2 Tonnen Steinkohle bewegt. Eine sehr schweißtreibende Arbeit, damit die Fahrgäste ihre Erlebnisfahrt genießen können. In der Arbeit der Eisenbahner schwingt auch etwas Stolz auf die bewährte alte Technik, welche mit Hingabe und Ideenreichtum über Jahrzehnte erhalten wird.

Morgens um 09.25 Uhr kann die erste Fahrt mit der Schmalspurbahn starten. Eine gemütliche, abwechslungsreiche Fahrt durch Hainsberg, Coßmannsdorf, den felsigen Rabenauer Grund entlang der Weißeritz, vorbei an der Talsperre Malter, Dippoldiswalde bis die Bahn die Endstation in Kurort Kipsdorf um 10.51 Uhr erreicht.

Ja, wer im Wagon Platz genommen hat, fühlt dass hier die Zeit ein wenig stehengeblieben ist.

Ute Genderjahn

Neuigkeiten aus Hainsberg

Hainsberg mit allen Sinnen - es gibt Neuigkeiten

Der schöne Wanderrundweg "Hainsberg mit allen Sinnen" bekommt dank der Akteursrunde Hainsberg ein neues Highlight.
Ab 08.05. wird der Wanderwegspunkt 7 "Am Freigut" an der Südstraße mit einem Tierspurenrätsel ergänzt. Der Wildnislehrer Herr Ulbricht hat dafür gemeinsam mit fleißigen Hortkindern Tierspuren in Beton gegossen. Diese werden bald an der Wiese am Wanderwegspunkt zu bestaunen sein. Zusammen mit dem neuen Schild können Sie einmal rätseln, welche Tiere in unserer Gegend zu finden sind und welche Spuren sie hinterlassen. Die Auflösung können sie direkt vorort mittels QR Code aufrufen. Weitere Infos finden Sie auf www.hainsberg.eu
Viel Freude beim Entdecken!

Hainsberger Sommer-und Parkfest

Am 18.08.2018 wird wieder das Hainsberger Sommer-u. Parkfest auf den Wiesen des Seniorenzentrums "Herbstsonne" (Somsdorfer Straße 1A) stattfinden und wir laden Sie schon jetzt recht herzlich dazu ein. Hüpfen, Spielen, Essen, Musik und einfach Beisammensein für Jung und Alt.
Wir suchen dafür außerdem noch weitere Mitstreiter - möchten Sie das Fest unterstützen oder gar selbst ein eigenes Angebot machen? Dann melden Sie sich gern im Koordinationsbüro für Soziale Arbeit unter 03 51 - 6 46 97 34 oder info@sozialkoordination.de

Akteursrunde Hainsberg

Wenn auch Sie tolle Ideen haben, um Hainsberg noch schöner zu machen oder wenn Sie einfach nur neugierig sind - Fühlen Sie sich herzlich eingeladen am 11.06.18 zum nächsten Akteursrundentreffen. Dieses findet 17.00 Uhr in den Ballsälen Coßmannsdorf statt. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Claudia Rudolph

Wanderung im Vorholz (Schulbusch)

Die schöne Umgebung von Hainsberg bietet viele Möglichkeiten, kleine und größere Wanderungen und Spaziergänge zu unternehmen. Dabei zeigt nicht nur der bekannte Rundwanderweg "Hainsberg mit allen Sinnen" sehr schöne Aussichten und abwechslungsreiche Natur. Auch viele andere, teilweise historisch gewachsene Wanderwege, bieten Abwechslung, aber auch viel Entspannung.

Die hier vorgeschlagene Wanderung bietet Natur pur und soll uns einfach mal zur Ruhe kommen lassen.

Beginnen können wir die Tour an der Hainsberger Kirche. Hier führen einige Stufen zum Vorholzbach hinunter. Diesem folgen wir stadtauswärts immer am Bach entlang. Nach kurzer Zeit treffen wir auf einen breiteren Wanderweg, den wir geradeaus bis zur Obernaundorfer Straße weitergehen. Dieser folgen wir einige Meter und biegen an einem nach links abgehenden Waldweg wieder in den Wald ab. Hier steht ein Wegweiser, der auf andere Wandermöglichkeiten hinweist, die auch sehr schöne Wanderstrecken versprechen. Für diese Touren müssen sie allerdings mehr Zeit einplanen.

Wir folgen der Ausschilderung Richtung Hainsberg/ Eisernes Kreuz. Hier erwartet uns Ruhe, von fern hört man das leise Rauschen der Stadt und einige Bänke laden zur Rast ein. Wenn man Glück hat, kann man verschiedene Tiere, z.B. Rehe beobachten. Je nach Jahreszeit gibt es verschiedene Aussichtspunkte Richtung Rabenau, Eckersdorf und Hainsberg.
An einer Bank führt ein Weg nach unten. Er führt in die Nähe des "Eisernen Kreuzes" und kann als Abkürzung genutzt werden.
Wir gehen den oberen Wanderweg weiter bis zu einer Weggabelung. Hier führt ebenfalls ein Weg nach links bergab, der als Abkürzung genutzt werden kann. Wir bleiben aber dem Weg, der rechts am Hang weiter führt. Auf ihm bleiben wir, bis wir auf einen breiten Wanderweg auf halber Höhe treffen.
Wir folgen ihm und kommen nach ein paar Minuten zu einem kleinen Abzweig, der rechts zum Aussichtspunkt "Eisernes Kreuz" führt. Wenn sie jüngere Kinder dabei haben, sollten sie diese am besten an die Hand nehmen, da der Weg ziemlich schmal ist und direkt am Hang entlang führt.

Am "Eisernen Kreuz" angekommen, haben wir einen schönen Ausblick über Hainsberg mit dem Backofenfelsen, Richtung Coßmannsdorf, Somsdorf, Hainsberg, sowie ins Tal Richtung Tharandt..
Das Denkmal selbst wurde errichtet für die Opfer des ersten Weltkrieges und später auch genutzt als Mahnmal für die Opfer des zweiten Weltkrieges. Leider lässt der Erhaltungszustand sehr zu wünschen übrig und diverse Schmierereien verstärken diesen Eindruck noch. Immerhin wurde vor einigen Jahren die Brüstung und das Kreuz gesichert bzw. erneuert.

Von hier aus führen Stufen hinunter zur Kirchstraße, unserem Ausgangspunkt.
Wer nicht so gut Treppensteigen kann, geht vom "Eisernen Kreuz" zurück zum Wanderweg und folgt ihm wieder stadtauswärts. Nach etwa einem Kilometer trifft man auf den Abzweig, der uns wieder in Richtung Hainsberg zur Kirchstraße führt.
Der Weg ist auch für Kinderwagen geeignet, die eine gewisse "Geländegängigkeit" haben, Der Weg führt über eine längere Strecke leicht bergauf und über normale teils unbefestigte Wanderwege.
Zwischen 2 - 4 Stunden sollte man für diese Tour einplanen, je nachdem, welche Wege man nutzt und wie oft man rastet.

Viel Spaß bei der kleinen Wanderung!

Steffen Günther

Radieschensalat im Frühjahr

Rot, scharf und sehr gesund. Schon das frische Aussehen macht gute Laune. Das Radieschen liefert reichlich Mineral- und Vitalstoffe. Die kleinen roten Knollen fördern die Nieren-, Gallen- und Leberfunktion. Als Geheimmittel gegen Bakterien und Pilze wirken sie auf den Magen – Darm – Trakt.
Die enthaltenen ätherischen Öle regen den Gallenfluss an und unterstützen die Entgiftung.
Frische Radieschen schmecken besonders gut, wenn sie aus der regionalen Freilandproduktion roh gegessen werden.
Im Gemüsefach des Kühlschrankes in feuchtes Papier eingewickelt, bleiben die Radieschen länger frisch.

Radieschen Salat / 2 Portionen:

100 ml saure Sahne
2 EL Magerquark
1 TL Olivenöl
1 TL Weißweinessig
½ TL Senf
frisch gemahlener schwarzer Pfeffer
Prise Salz
Prise Zucker
2 Bund frische Radieschen
2 EL gehackter frischer Dill
1 TL gehackte frische Zitronenmelisse

Die Radieschen in dünne Scheiben schneiden.

Alle weiteren Zutaten vermischen und die Radieschen dazu geben.

Guten Appetit

Ute Genderjahn

Plinsen

nach einem 100 Jahre alten Rezept aus Omas Kochbuch

Zutaten:

320g Mehl
15g Hefe (Bei Trockenbackhefe ca. 5g)
3/4 l Magermilch
2 Eier
etwas Salz nach Geschmack
4 Esslöffel Zucker
bei süßer Variante z.B. Rosinen

Zubereitung:

Die Hälfte der lauwarmen Milch, Eier, Salz und Mehl zu einem dicken Teig verquirlen, die Hefe hinzugeben und langsam die restliche Milch mit einrühren.
Den Teig etwa eine halbe Stunde gehen lassen.

Danach eine Pfanne leicht einfetten, etwas Teig hineingießen, breitlaufen lassen und von beiden Seiten goldgelb backen. Herausnehmen und nach Geschmack belegen oder bestreuen.

Guten Appetit.

Gut zu wissen:

Eine Plinse ist ein runder Eierkuchen, der aus einem aus Eiern, Salz, Milch und Mehl, oft auch mit Hefe, angerührten Teig beidseitig goldgelb bis braun gebacken wird. Man kann auch Quark hinzugeben, dann bekommt man „Quarkplinsen". Wenn man Anstelle von Vollmilch Buttermilch verwendet, dann erhält man die sogenannten „Buttermilchplinsen". Beide Plinsenarten waren früher sehr populär, sie gab es oft am Sonnabend.
Plinsen kann man süß mit Zucker, Apfelmus, Marmelade u.a. oder herzhaft mit Käse, Schinken, Gemüse, sowie warm oder kalt essen. Es ist auch möglich, Apfelscheiben in den Teig zu drücken und mit backen zu lassen. Die Plinsen können dann in der süßen Variante mit Zucker und Zimt serviert werden.
Die Bezeichnung Plinse stammt aus dem slawischen und wurde bei uns aus dem Sorbischen entlehnt.
Eine ähnliche Variante sind die heutzutage gern gegessenen Crêpes.

Steffen Günther

Hainsberger stellen sich vor -
Dieses Mal: Herr Ulrich mit seiner etwas anderen Kleintierpraxis

Nach über 20-jähriger Tätigkeit in eigener Praxis in Dresden und reichhaltigen Erfahrungen war für mich die Zeit für etwas «Neues» gekommen, eine ...etwas andere Tierarztpraxis zu eröffnen. Unter dem Motto «Respekt für Mensch und Tier – auch in schwierigen Situationen eine ganz individuelle Lösung für Sie und Ihr Tier zu finden, erfüllte ich mir im Jahr 2015 meinen Traum von dieser Kleintierpraxis in Freital-Hainsberg.

Anfangs als Grosstierarzt unterwegs, führte die Wiedervereinigung und die damit verbundenen gesellschaftlichen Veränderungen dazu, dass die Kleintiermedizin plötzlich einen ganzen anderen Stellenwert erhielt. Als junger Tierarzt fühlte ich mich anfangs der 90-ziger Jahre der Chirurgie hingezogen, später dann Ende der 90-ziger Jahre begann ich mich mehr und mehr mit alternativen Behandlungsmethoden zu beschäftigen, die mich dank vieler positiver Erfahrungen und faszinierender Erlebnissen immer mehr in ihren Bann gezogen hatten.

die Praxis finden Sie auf der Dresnder Str. 339

Ich begann eine jahrelange intensive Weiterbildung ,die schliesslich zur Zusatzbezeichnung Biologische Tiermedizin führte und ich mit meiner Praxis zur anerkannten Weiterbildungsstätte auf diesem Gebiet wurde.

Nirgends ist meiner Ansicht eine auf den jeweiligen Patienten zugeschnittene individuelle Lösung so gut möglich wie im Zusammenspiel von Schulmedizin und Alternativmedizin.

Ich biete in meiner Praxis sowohl herkömmliche schulmedizinische Behandlungen (u.a. Operationen, Röntgen, Ultraschall, Laboruntersuchungen, Zahnbehandlungen) an, wie auch eine breite Palette alternativer Behandlungsmethoden aus der biologische Tiermedizin wie Homöopathie, Homotoxikologie, Organotherapie, therapeutische Ultraschallbehandlung, Magnetfeldtherapie, Goldimplantation, Stammzelltherapie und vieles mehr.

Egal für welche Behandlungsmethode sich der Tierbesitzer entscheidet, für mich ist ein ausführliches Gespräch mit dem Patientenbesitzer am Anfang des Besuches in der Praxis unerlässlich.

Niemand kann besser über Auffälligkeiten und Veränderungen bei seinem Tier im Alltag berichten. Diesem Gespräch folgt immer eine Allgemeinuntersuchung und sofern nötig eine weiterführende Diagnostik (Blutunersuchung, Röntgen, Ultraschall).
Alles dient dem Zweck, dem Tier rasch eine möglichst sinnvolle und erfolgversprechende Behandlung zukommen zu lassen. Manchmal ist eine Heilung nicht möglich. Gerade bei chronischen Erkrankungen (Herz-Kreislauferkrankungen, Arthrosen, Tumorerkrankungen oder Nierenerkrankungen der Katze) sind Alternativbehandlung oft wirksamer, erfolgversprechender und vor allem schonender, weil sie generell weniger Nebenwirkungen aufweisen. Ist eine klassische schulmedizinische Behandlung wie eine Operation, eine Antibiotika,- oder Kortisonbehandlung erforderlich, wirken die verschiedene alternativen Möglichkeiten in der Regel unterstützend und fördernd auf die Heilung.
Mein Ziel ist es, unabhängig von der gewählten Therapieform, dem Tier ein möglichst schmerzfreies Leben zu ermöglichen und ihm damit eine verbesserte Lebensqualität zu geben.

Auch nach 30 jähriger tierärztlicher Tätigkeit anfangs als Großtierarzt später dann nach der Wiedervereinigung immer mehr als Kleintierarzt bin ich jeden Tag mit Herzblut und Freude bei der Arbeit.
Ich hoffe, auch meinen Patienten kann ich mit meiner täglichen Arbeit diesen Eindruck vermitteln.
Sollte Ihr Interesse geweckt sein, dann würde ich mich freuen, sie in meiner Praxis begrüßen zu können. Mehr Infos erhalten Sie unter der Website
www.tierarzt-ulrich-freital-hainsberg.de

Ulf Ulrich

Es gibt keinen fundamentalen Unterschied zwischen Mensch und Tier in ihren Fähigkeiten, Freude und Schmerz, Glück und Elend zu fühlen.

Charles Darwin

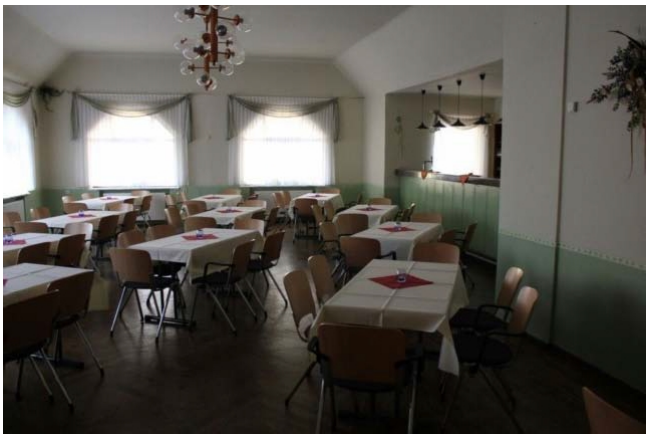
Die Ballsäle Coßmannsdorf

Der Ruf der altehrwürdigen "Ballsäle Coßmannsdorf" ist auch noch heute bis weit über die Freitaler Grenzen hinaus bekannt als sehr gute Lokalität für Feiern und Veranstaltungen jeglicher Art.

Die Ballsäle Coßmannsdorf beherbergen in der ersten Etage einen Tanzsaal für 290 Personen mit separater Bühne, einem Tresen und einer Eckbar. Hier finden seit vielen Jahren Veranstaltungen wie Band-Contests, Kabarettabende oder Tanzwettbewerbe statt. Zudem feiert der Faschingsverein Hainsberg in diesem Saal die närrische Zeit. An den Tanzsaal angeschlossen ist der kleine Saal in dem bis zu 75 Personen Platz finden. Dieser Saal wird von allen liebevoll "Grasmücke" genannt und besitzt einen eigenen Tresenbereich. Für Familien- und Firmenfeiern ist sowohl der große Tanzsaal als auch die "Grasmücke" oder die ehemalige Gaststätte im Erdgeschoss für ungefähr 40 Gäste mit einer großen Theke ideal geeignet.

Einblick in die Gaststätte:

Einblick in die Grasmücke:



Etwas mehr als ein Jahr vor dem Jahrhunderthochwasser 2002, bei dem leider auch die beliebte Kegelbahn über Nacht die Weißeritz hinunterfloss, gründete sich um einige engagierte Freunde der Ballsäle Coßmannsdorf der "Verein zum Erhalt der Ballsäle Coßmannsdorf", kurz BC-Verein.

Der BC-Verein organisiert seither verschiedene Veranstaltungen in Kooperation mit Freitalern Vereinen und Institutionen in den Ballsälen Coßmannsdorf.

Einblick in den Saal:

Bevorstehende Veranstaltungen des BC-Vereines:

10.05.2018 – Öffnung des beliebten Biergartens zum Männertag
02.06.2018 – Kinder- und Familienfest mit vielen tollen Attraktionen
29.09.2018 – 2. Hainsberger Wies´n
15.12.2018 – 3. Hainsberger Hüttenzauber

Der BC-Verein bietet den großen Tanzsaal, die "Grasmücke" und die Gaststätte zur Vermietung jeglicher Art an. Bei Interesse schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an: vermietung@bc-verein.de oder Sie wenden sich direkt telefonisch unter 0172 / 3532887 an den Vorstandsvorsitzenden Herrn Thiele.

Franziska Strobel

Schulsozialarbeit - Was ist das eigentlich?

Der Schulsozialarbeiter ist hauptsächlich für euch Schüler da.
Habt ihr ein Problem in der Schule? Oder mit anderen? Oder zu Hause?
Es ist etwas passiert und ihr wisst nicht mit wem ihr sonst darüber reden sollt?
Ihr wollt herausfinden was ihr gut könnt?
Ihr wollt euch engagieren und wisst nicht wie?
Ihr wollt in der Schule etwas verändern?

Mit all dem könnt ihr euch an den Schulsozialarbeiter an eurer Schule wenden. Unser Angebot ist freiwillig, offen und vertraulich. Wir unterliegen der Schweigepflicht. Das bedeutet, dass wir ohne eure Erlaubnis nichts von unseren Gesprächen, anderen erzählen. Wir haben auch noch mehr Aufgaben. Auch Eltern und Lehrer können zu uns kommen, außerdem machen wir oft Projekte mit der ganzen Klasse. In den Ferien bieten wir verschieden Ausflüge und Veranstaltungen an.

Einmal im Monat findet unser SOFA-Treff statt. Wir treffen uns an verschiedenen Orten zum chillen, quatschen und Spaß haben, immer von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr.

16. 05. Fußball, Tischtennis, Skaten am Mehrgenerationenpark am Treffpunkt Oppelschacht

20. 06. Outdoor Abschluss mit Grillen und Picknick im Hainsberger Park

Weitere Infos findet ihr unter http://www.kjv-freital.de/projekte/schulsozialarbeit oder bei Facebook unter Schulsozialarbeit Freital KJV oder ihr sprecht uns einfach in der Schule an:

Oberschule Sabel
Susanne Krieg
0160/951 240 48
s.krieg@kjv-freital.de
Raum 10 A

Oberschule Hainsberg
Julia Rüffert
0162/8500335
j.rueffert@kjv-freital.de
Raum 06

Julia Rüffert

Ansprechpartner für Hainsberg von A bis Z

A/S Verein für Arbeitsförderung und Selbsthilfe e.V.
Rabenauer Str. 32
01705 Freital
03 51 - 6 49 10 00
as@as-freital.de

Advita Pflegedienst GmbH
Dresdner Str. 191
01705 Freital
03 51 - 6 48 96 70
freital@advita.de

BC-Verein
Verein zum Erhalt der Ballsäle Coßmannsorf e.V.
An der Kleinbahn 2
01705 Freital
mail@bc-verein.de

Bürgerpolizist Herr Grabs
Polizeistandort Freital
Dresdner Straße 203
01705 Freital
01 62 - 4 22 08 68

DRK Seniorenzentrum "Herbstsonne"
Somsdorfer Str 1 A
01705 Freital
03 51 - 6 55 60-100 00
linke@drk-herbstsonne.de

Eibe e.V.
Höckendorfer Straße 30
01705 Freital
03 51 - 6 41 35 34
eibesomsdorf@freenet.de

Faschingsverein Hainsberg e.V.
Wurgwitzer Str. 8
01705 Freital

Freiwillige Feuerwehr
Löschzug Hainsberg
Weißeritzgäßchen 1b
01705 Freital
03 51 - 6 49 13 27

GEWO - Freitaler Wohnungsgenossenschaft eG
Rabenauer Str. 41
01705 Freital
03 51 - 64 97 60
info@gewo-freital.de

Grundschule Geschwister Scholl & Hort
Richard-Wolf-Straße 1
01705 Freital
03 51 - 6 49 12 79
hort.gscholl.freital@gmx.de

Jugendclub Hainsberg Alte Eiche e.V.
Richard-Wolf-Straße 1
01705 Freital
03 51 - 4 60 11 74
vorstand@jc-hainsberg.de

Jugendclub Somsdorf (im Eibe e.V.)
Höckendorfer Straße 30
01705 Freital

Kindertagesstätte Regenbogen
Rabenauer Straße 61 a
01705 Freital
03 51 - 4 60 08 88
leitung-kitaregenbogen@freital.com

Kinderzentrum "Bunte Villa Kids und Co."
Weinbergstr. 3
01705 Freital
03 51 - 6 41 15 00
buntevilla@kjv-freital.de

Kobü - Koordinationsbüro für Soziale Arbeit
Dresdner Str. 90
01705 Freital
03 51 - 6 46 97 34
info@sozialkoordination.de

Oberschule "Geschwister Scholl" Hainsberg
Richard-Wolf-Straße 1
01705 Freital
03 51 - 6 49 12 79

Oberschule Sabel
Rabenauer Str. 19,
01705 Freital
03 51 - 64 01 80 20
oberschule.freital@sabel.com

Schule im Park - Förderschule für geistig Behinderte
Somsdorfer Str. 2
01705 Freital
03 51 - 6 52 61 20
fsg-freital@t-online.de

Soziokultur Freital e.V.
Lutherstraße 2
01705 Freital
03 51 - 64 89 54 73
post@soziokultur-freital.de

Waldgeist - Gästeführer Steffen Günther
01 72 - 2 76 25 59
natur-erleben@freenet.de

Wildnislehrer Jörg Ulbricht
03 51 - 4 60 22 25
info@wildnislehrer.de

-kein Anspruch auf Vollständigkeit-

.... und zu guter letzt noch ein Tipp für Jugendliche....

Ein herzlicher Dank geht an alle, die an der Entstehung und Verteilung dieser Zeitung mitgewirkt haben.
Ganz besonders danken wir dem Seniorenzentrum "Herbstsonne" für die Übernahme der Druckkosten dieser Ausgabe.

Wenn auch Sie am nächsten Heft mitwirken möchten oder tolle Ideen für redaktionelle Beiträge haben wenden Sie sich gerne an das Koordinationsbüro für Soziale Arbeit (Kontaktdaten S. 15)